127

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Sigl.
15. Jahrg. Wien, Dienstag 29. April 1905.

Bezirksvertretungen. Die Vertretung des Bezirkes Margareten hält am Dienstag den 2. Mai 4 Uhr nachmittags, die Vertretung des Bezirkes Hietzing am Donnerstag den 4. Mai um 6 Uhr abends eine öffentliche Sitzung ab. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau findet am 3. Mai 5 Uhr nachmittags statt.

Städtisches Hauptgrundstücksamt. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des V. B. Dr. Neumayer im Amte des Hauptgrundstücksamtes des Wiener Gemeinderates genannt: zum Aufseher - Revisor Dr. August Schumann, zu Revisoren Josef Kranzl und Julius Berger, zu Hauptgrundstücksamtsassistenten Eduard Zeigler, Karl Sirt, Dr. Alois Kubitschek, Johann Franzos und Wilhelm Bruschansky (eine Stelle bleibt unbesetzt), zu Hilfsstellenvorstehern Dr. Emil Josef Heller, Karl Miltner, Karl Trnoboda, Jakob Heimann, Karl Uflik und Hans Kreiger. Von der Besetzung der Leiterstelle wurde vorläufig Abstand genommen und Dr. Schumann bis auf Weiteres mit der Leitung des Hauptgrundstücksamtes betraut.

Österreichische Gesellschaft zur Bekämpfung des Trachtenfleckes. Im Lokale der Gesellschaft 3. Schulgasse 9 fand in den letzten Tagen unter dem Vorsitze des Vizepräsidenten bes. aut. Zivilingenieurs Josef Weiß die Konstituierung des hygienischen und des technischen Komitees statt. Beiden Komitees gehören hervorragende Fachmänner an. Im hygienischen Komitee wurde Prof. Richard Paltauf zum Obmann, Prof. Dr. Freiherr v. Jüngner zum ersten und der Direktor des Franz Josef-Spitales Dr. Friedinger zum zweiten Obmann-Stellvertreter, ferner der Kanitäts-Inspektor Dr. Max Winter zum Schriftführer gewählt. – Das technische Komitee wählte den Hofrat Georg Ritter v. Schaan zum Obmann, den Oberbaurat Leopold Jack zum ersten, den Baurat Prof. August Kmisch zum zweiten Obmann-Stellvertreter und den Stadtrat Ingenieur J. L. Gottbauer zum Schriftführer. – Beide Komitees befassen sich eingehend mit der Frage der Müllsammlung und -Abfuhr sowie mit der Frage der Müllverwertung und beschlossen, gemeinsam die Vorführung u. gewerbliche Verwertung der verschiedenen Kanal-Abfuhrsystemen, die demnächst schon stattfinden wird. Das Material über die diesbezüglich bestehenden Verhältnisse in anderen Großstädten wird eifrigst gesammelt und zum Gegenstand einer eingehenden Studie gemacht. – Das technische Komitee faßte überdies den Beschluß, sich an das Ministerium des Innern, die 14 Landesausschüsse u. die Vertretung der größten Städte des Reiches mit der Bitte um Bekanntgabe von bereits vorgenommenen Versuchen mit Desinfektionsmitteln und Straßenreinigung zu wenden. Gleichzeitig sollen die vorhandenen Akten gesichtet werden, von etwaigen noch vorzunehmenden Versuchen mit Mitteln zur Bindung des Straßenstaubes der Gesellschaft Mitteilung zu machen u. die Teilnahme ihrer Vertreter daran zu gestatten. – Das hygienische Komitee wird unter Anregung des Obmannes Prof. Paltauf größere auch die Frage der Bekämpfung des Staubes in den unaufhörlichen Wohnungen als das gesundheitlichste Krankheitsträgers und -Erregers in den Kreis seiner Beobachtungen und Studien einbeziehen.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche am Freitag den 5. Mai 5 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab. Stadtratssitzungen finden am Mittwoch und Donnerstag 10 Uhr vormittags statt. – Auf der Tagesordnung des am 5. und 6. in Wien zusammentretenden 5. österreichischen Städtetages stehen folgende Referate: Über die Neuordnung der Gemeindefinanzen (Brünn- und Krakau); über die gesetzliche Sicherung der mit dem Grundbesitze zusammenhängenden Gemeindeabgaben (Reichenberg); über die Neuordnung der Einhebung der Gebühren der Städte (Linz); über die Reform der inneren Verwaltung (Wien, GR. Dr. Porzer); Beteiligung der Städte am Bodenwertzuwachs (Wien, MR. Dr. Wassilowsky); über die Gebührenäquivalentlehre der Gemeinden (Wien MR. Graba).

Gemeinderätliche Wahlen. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderates wurden die GR. Hirschmann, Leitner, Obrist und Urban zu Schriftführern des Gemeinderates wieder gewählt. – In die Bauausschußkommission wurden seitens des Gemeinderates Kajetan Mikorowsky, K. K. Baurat und Heinrich Nagel, Baumeister entsendet. – In das Schiedsgericht für Lagerhausstreitigkeiten wurden Viktor Fritz, ehem. K. Hofl, Ferd. Geyer, Josef Jaworschek, Ferdinand Linder u. K. Rit. Engert, in das Kuratorium für das zu errichtende Josefinum v. Königsmarckhofe Kinderspital die GR. Hütter und Pfister gewählt.

Die zweite Staatsrealschule im 2. Bezirke. Gelegentlich der Errichtung einer neuen Staatsrealschule im 2. Bezirke hat sich die Gemeinde verpflichtet, durch 4 Jahre gegen Ersatz der Heizungs- und Beleuchtungs- sowie eventueller Adaptierungskosten die Lokalitäten unentgeltlich beizustellen. Die Realschule, die bisher zwei Klassen besitzt, sollte mit Beginn des kommenden Schuljahres von der Pillersdorffstraße Nr. 6, wo sie zwei Jahre untergebracht war, in das bestehende Schulhaus Fr. Pfeorgasse 13 übersiedeln. Gegen diese Übersiedlung sprachen sich nun alle interessierten Faktoren aus, nicht nur die Realschuldirektion, sondern insbesondere auch die Bezirksvertretung des 3. Bezirkes, da die Gefahr von vielen Schülern dieses Bezirkes besucht wird und daher dieser Bezirk an dem Fortbestande der Realschule auf dem jetzigen Platze tatsächlich beteiligt ist. Da sich gegen die Weiterbelassung der Schule keine großen Schwierigkeiten ergeben, beschloß der Stadtrat nach einem Berichte des MR. Schneeberger, die Realschule provisorisch in den Lokalitäten der Kinderübungsschule zu belassen u. die Lehrer in das Jahr zur Prüfung durch die Bezirksvertretung zur gelangenden Schulgebäude um 3. dez. Direktorstelle zur Verfügung. Das Ob., Gymnasium Realschule im 3. Bezirke durch den Landesausschuß zur Genehmigung übermittelt.